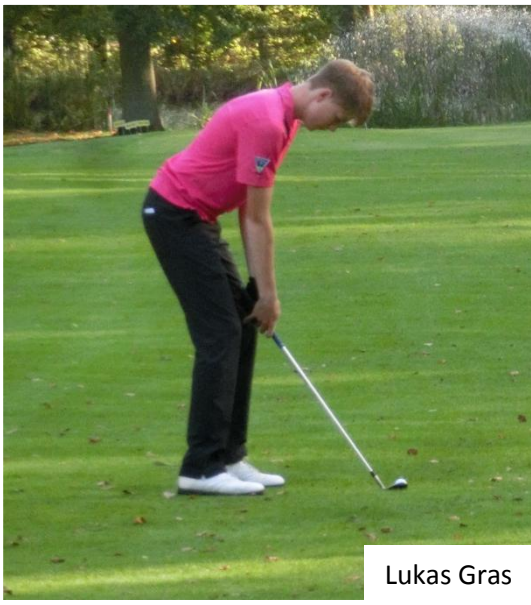
Wir sind Niedersachsenmeister!

Die Niedersachsenmeister 2014 (v.l.n.r.): Jens Alexander „JAF“ Fründ, Tom Wolbert, Laurenz Herden, Lukas Gras, Kai Kröber, Jens Schwenderling, Philipp Didszun, Jost Hagedorn, Sebastian Gras, Sebastian „Rübi“ Sieren mit Trainer Wolfgang Huget und Captain Bernd Gras (vorne mit dem Pokal).



Lukas Gras

Bericht von Jens Schwenderling

„Ich glaube nicht, dass jemals eine Mannschaft so gut auf unserem Platz gespielt hat, wie unsere Mannschaft heute.“ Das durfte unser Captain Bernd Gras bei der Siegerehrung der niedersächsischen Mannschaftsmeisterschaft sagen, die bei uns in Jeggen ausgetragen wurden. Es war der größte Mannschaftserfolg unserer Clubgeschichte: Wir sind Niedersachsenmeister!

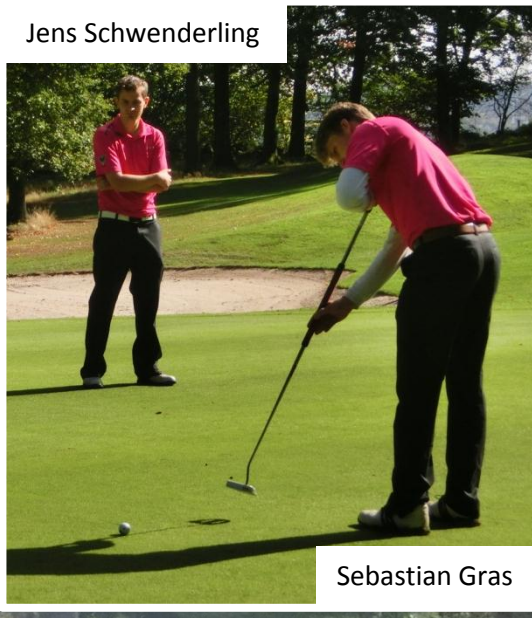
Tom Wolbert

Um den Titel kämpfen durften die 8 besten Mannschaften aus Niedersachsen und Bremen. Einzigartig dabei war, dass ausschließlich Lochspiel, Mann gegen Mann, gespielt wurde. Daher wurde es bereits spannend, noch bevor der erste Ball geschlagen wurde. Am Freitag vor dem Turnier wurden die Paarungen für die erste Runde, das Viertelfinale, ausgelost. Wir bekamen den GC Hannover. Ein schwächerer Gegner hätte es auch sein dürfen. Das Los sorgte aber für einen zusätzlichen Motivationsschub im gesamten Club: Wenn wir Hannover schlagen, dann können wir weit kommen. Während alle anderen Mannschaften am Abend bereits in ihren Hotels waren, stand die gesamte Osnabrücker Mannschaft noch bis spät abends auf der Driving Range. Das war ein erster Vorgeschmack auf den Siegeswillen der Mannschaft, der wohl am Ende entscheidend war.

Dann endlich begann das Turnier am Samstagmorgen. Als Spieler auf der Runde versucht man jede Gelegenheit zu nutzen, den aktuellen Stand bei den Mannschaftskameraden zu erfahren. Es ist eine enorme Motivation zu hören, dass es bei allen anderen sehr gut aussieht. Dies war in der ersten Runde bereits früh der Fall. Wir alle spielen aber schon lange genug, um zu wissen, dass auch ein noch so großer Vorsprung sehr schnell verspielt werden kann. Entsprechend lange blieb es spannend. Der erste definitiv gewonnene Punkt kam von Tom, der an Bahn 14 bereits 6 auf ging und damit das Spiel beendete. Sebastian und ich besiegten unsere Gegner im Vierer vor allem durch unser einzigartig gutes Zusammenspiel als Team. Den dritten Punkt brachte Lukas, der sehr deutlich 4 auf 3 gewann. Da Kai zwei Löcher vor Schluss dormi führte, hatten wir bereits gewonnen und sein Spiel wurde geteilt. Damit waren wir sicher unter den ersten vier und wir hatten bei dem Turnier schon mehr erreicht als erhofft!

Kai Kröber

Jens Schwenderling



Sebastian Gras

Dieser Erfolg in der ersten Runde sorgte für zusätzliche Motivation für das Halbfinale. Hinzu kam, dass auf dem Platz am Samstagnachmittag mehr und mehr Zuschauer dabei waren. Allen die da waren ein herzliches Dankeschön, insbesondere unseren Caddies! Bei einem spannenden und anstrengenden Spiel nicht allein über den Platz zu gehen, ist eine große Hilfe. Für einen guten Schlag bejubelt zu werden, ist unbeschreiblich. Das gilt auch für Applaus, den man von einer anderen Bahn hört. Schließlich kann man bei einem Heimspiel sicher sein, dass in dem Moment ein Mannschaftskamerad einen guten Schlag gemacht hat. Dadurch entsteht auf dem Golfplatz eine ganz außergewöhnliche Atmosphäre, die es nur bei sehr wenigen Turnieren gibt.

Im Halbfinale mussten wir gegen den Club zur Vahr aus Bremen ran. Ein weiterer sehr starker Gegner. Die Mannschaft spielt in der zweiten Bundesliga. Als Gegner standen uns Spieler gegenüber wie Hinrich Arkenau: Hcp. +4.3, Deutscher Meister. Das sollte aber nicht viel heißen. Kai gewann sein Match gegen ihn mit 4 auf 3 deutlich. Das war eine der vielen sensationellen Leistungen unserer Spieler. Lukas sorgte in seinem Spiel gleich für eine weitere. Nachdem er an den Bahnen 9 bis 13 fünf Birdies in Folge gespielt hatte, war das Match mit 7 auf 5 bereits sehr früh vorbei. Fünf Birdies in Folge! Auch wenn Lochspiel gespielt wurde, sei ebenso erwähnt: Lukas lag nach 13 Bahnen 6 unter PAR! Unser dritter Punkt wurde von Tom erspielt, der seinen Gegner – ein weiterer sehr guter Spieler mit Plus-Handicap – souverän an Bahn 15 besiegte. JAF und Rübi im ersten Vierer erkämpften sich eine 1 auf Führung nach 16 Bahnen. An der 17 lochte JAF einen 10m-Putt zum Sieg, was wohl auf dem ganzen Golfplatz zu hören war. Wie die beiden uns hinterher versicherten, hatte der Putt einen Monsterbreak und der Ball lag auch noch völlig unspielbar an der Roughkante! Kurz darauf teilten Sebastian und ich unseren Vierer noch auf der 18, was aber zum Sieg gegen den Club zur Vahr nicht mehr notwendig gewesen wäre. Endstand 4,5 zu 1,5. Das war deutlich!

Wir waren also im Finale. Als Gegner erwartete uns der Titelverteidiger Golf Klub Braunschweig. Auch wenn wir uns nicht als Favorit sahen, waren wir doch sehr zuversichtlich. Denn wer Hannover und zur Vahr schlagen konnte, der musste doch auch Braunschweig schlagen können. Die Stimmung in der Mannschaft am Samstagabend war entsprechend unbeschreiblich.

Mit dieser Einstellung gingen wir in den Sonntag. Finale. Für alle etwas Besonderes. Und es ging gut los. Unser erster Punkt kam wieder einmal von Lukas, der seinem Gegner nicht die geringste Chance lies. Wie bereits am Vortag gewann er 7 auf 5. Kurz danach kam unser zweiter Punkt von Kai. Auch er gewann sehr deutlich mit 5 auf 3. Zu diesem Zeitpunkt sah es für uns zwar sehr gut aus, aber alle verbliebenen vier Spiele waren noch lange nicht entschieden. Ein sehr spannendes Finale des Finales stand bevor. Dies machte sich sehr deutlich im Spiel bemerkbar. Bei jedem einzelnen Schlag war man noch etwas angespannter und fokussierter. Bei jeder guten Nachricht von den Mannschaftskameraden freute man sich noch viel mehr.

Sebastian Sieren

Jens Alexander Fründ

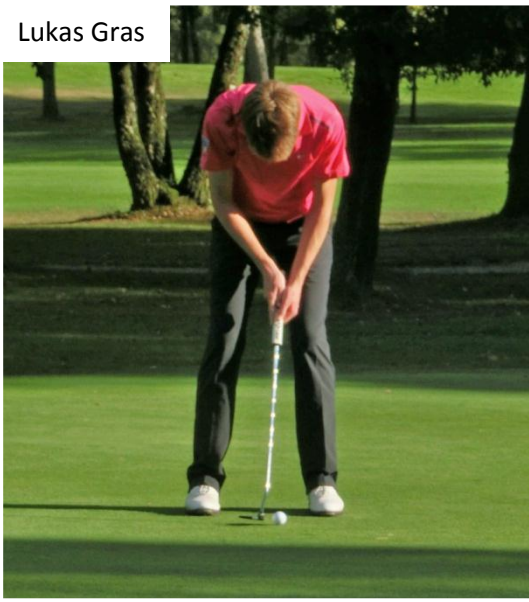
Bernd Gras

Laurenz Herden

Die erste dieser guten Nachrichten kam von JAF und Rübi im ersten Vierer. Ihnen gelang es, bis Bahn 17 einen kleinen Rückstand wieder aufzuholen und square auf die 18 zu gehen. Sie gewannen die letzte Bahn – unser dritter Punkt. Sebastian und ich mussten u.a. gegen den Altmeister Hans-Günther Reiter ran, der noch immer beeindruckendes Golf spielen kann. Nach hartem Kampf ging es dann 1 auf auf die 18, wo Sebastians Siegputt uns den vierten Punkt sicherte. Zeitgleich gewann Tom an Bahn 17 gegen Nicklas Mattner, Nationalspieler mit Hcp. +2.2 und Gewinner der German Boys 2014: eine weitere Sensation dieses Wochenendes. Plötzlich stand es 5:0 für uns. Das letzte Spiel wurde auf Wunsch der Platzrichter geteilt. Wir sollten unsere Gegner nicht allzu sehr demütigen. Dabei lag Laurenz square nach 17 Bahnen. Nichtsdestotrotz ist ein 5,5 zu 0,5 Sieg gegen den Titelverteidiger ein sehr deutliches Ergebnis.

Wolfgang Huget

Niedersachsenmeister! Ein unbeschreibliches Gefühl. Noch dazu auf dem eigenen Platz und mit einer Mannschaft, die schon seit vielen Jahren zusammen spielt. Wir alle haben auf dem Golfplatz schon viel erlebt. Das aber noch nicht. Es war ein unvergessliches Wochenende. Lukas war schon Niedersachsenmeister im Einzel, sagt aber: „Das mit einer Mannschaft zu erreichen und die Emotionen mit meinen Freunden zu teilen, war eines meiner größten sportlichen Highlights.“ Man beachte, dass alle Spieler unserer Mannschaft das Golf spielen bei uns in Jeggen gelernt haben! Damit stellen wir übrigens eine Ausnahme unter den Clubs dar. Dadurch ist unser Sieg noch viel mehr Wert. Trainer Wolfgang Huget sieht „den Schlüssel zu diesem Erfolg in der guten und kontinuierlichen Vorbereitung, die ein jeder auf seine Art und Weise betrieben hat.“ Dabei wurden wir intensiv durch den Club unterstützt, wofür wir uns mit diesem Turnier bedanken konnten! Bedanken möchten wir uns bei allen, die die Mannschaft auf ihrem Weg unterstütz haben, allen voran bei unseren Trainern Wolfgang Huget und Peter Martin!

Lukas Gras


Laurenz Herden

Dieser einzigartige Triumph wurde ausgiebig gefeiert. Einige Spieler und natürlich Captain Bernd Gras mussten in den Teich an Bahn 1 – der Ende September übrigens recht kühl ist. Aber nicht nur wegen der Wassertemperatur ist es nicht unproblematisch, ein Turnier zu dieser Jahreszeit zu spielen. Sehr viel Glück hatten wir zumindest mit dem Wetter, das mit angenehm sommerlichen Temperaturen und blauem Himmel sehr gut war. Etwas weniger Glück hatten wir mit den Grüns, die von einem Jahreszeit typischen Pilz befallen waren. Nichtsdestotrotz haben unsere Greenkeeper hervorragende Arbeit geleistet und den Platz so gut wie eben möglich hergerichtet. Das wurde auch von unseren Gästen weitestgehend anerkannt, wobei es auch Ausnahmen gab. Ein Braunschweiger etwa beschwerte sich lauthals über den Platzzustand, weil sein Ball fernab der Bahn direkt an einem Baum lag. Nein, das war nicht Schuld des Platzes!

Was wir an diesem Wochenende geschafft haben, ist einmalig. Wir haben die drei besten Clubs aus Niedersachsen und Bremen geschlagen. Spieler von uns gewannen ihre Lochspiele gegen Gegner mit den sehr guten Handicaps von +4.3, +2.2, +0.4, +0.2, +0.1, 0.6, 0.8, 1.1, 1.2, 1.5, 1.8, 1.8, 2.3, 2.4, 2.6 und 3.6, darunter Nationalspieler und Deutsche Meister. Lukas gewann alle seine drei Einzel absolut souverän. In drei Runden verlor er insgesamt gerade einmal 3 Löcher! Tom gewann ebenso alle drei Einzel und das in seiner ersten vollen Saison für die Mannschaft! Kai gab in drei Spielen nur den einen halben Punkt ab, als sein Spiel geteilt werden konnte, weil die Mannschaft bereits gewonnen hatten. Sebastian und ich spielten genial zusammen und wurden am Ende mit 2,5 Punkten aus drei Runden belohnt. JAF und Rübi holten in drei Spielen zwei Punkte. Man könnte die Liste der sensationellen Leistungen noch weiter führen. Oder man kann das ganze Turnier zusammenfassen: es war der größte Mannschaftserfolg unserer Vereinsgeschichte!

Jost Hagedorn

Tom Wolbert

Kai Kröber

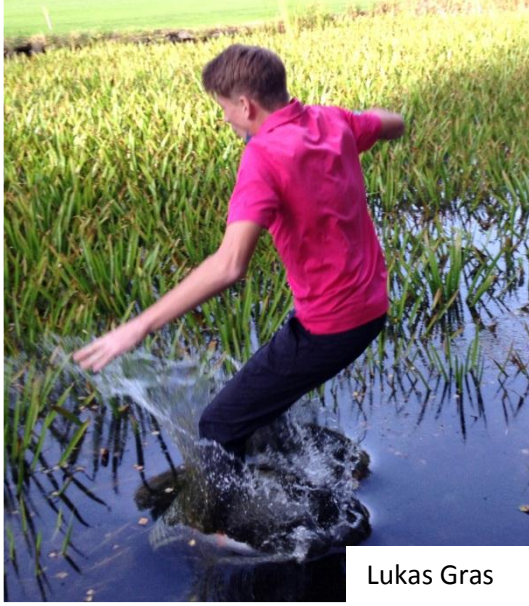
Sebastian Sieren

Jens Alexander Fründ

Sebastian Gras

Jens Schwenderling

Jens Alexander Fründ



Lukas Gras

Jens Schwenderling

Bernd Gras

Laurenz Herden

v.l.n.r.: Jens Alexander Fründ, Philipp Didszun, Jost Hagedorn, Sebastian Gras, Sebastian Sieren, Jens Schwenderling, Lukas Gras, Laurenz Herden, Trainer Wolfgang Huget, Kai Kröber, Tom Wolbert, Captain Bernd Gras